



## Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben findet am Mittwoch, dem 07.10.2020 um 17:15 Uhr in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 bis 7 in 59269 Beckum statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Teilnahme am öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen.

**Aufgrund der Corona-Pandemie besteht „Mund-Nasen-Schutz-Pflicht“.** Der Einlass ist nur mit Mund-Nasen-Schutz zulässig. Um den Sicherheitsabstand von 1,5 Metern gewährleisten zu können, ist die Anzahl der Besucherinnen und Besucher auf 8 Personen plus 2 Personen der Presse beschränkt. Einlass ist ab 16:45 Uhr.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 27.08.2020 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße und der Straße Zur Goldbreite im Bebauungsplan Nr. 63 "Pflaumenallee-Ost"  
– Genehmigung der Ausbauplanung  
Vorlage: 2020/0296
5. Herstellung weiterer Pflastermusterflächen im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung  
– Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020  
– Antrag der CDU-Fraktion, FWG-Fraktion und FDP-Fraktion vom 25.08.2020  
– Antrag der Fraktion SPD-Fraktion vom 25.08.2020  
Vorlage: 2020/0299
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 27.08.2020 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Auftragsvergabe  
Vorlage: 2020/0264

4. Auftragsvergabe  
Vorlage: 2020/0298
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beckum, den 24.09.2020

gezeichnet  
Rainer Ottenlips  
Vorsitz



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Auskunft erteilt: Herr Schenkel  
Telefon: 02521 29-310

## Vorlage

zu TOP

2020/0296

öffentlich

### Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße und der Straße Zur Goldbreite im Bebauungsplan Nr. 63 "Pflaumenallee-Ost" – Genehmigung der Ausbauplanung

#### Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben  
07.10.2020 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Die Heinrich-Dirichs-Straße und die Straße Zur Goldbreite im Bebauungsplan Nr. 63 „Pflaumenallee-Ost“ werden entsprechend des beigefügten Ausbauplans der Anlage wie folgt ausgebaut:

Verkehrsregelung: Ausbau als Tempo 30-Zone  
Straßenverkehrsfläche: Asphalt  
Entwässerungsrinne: 2-reihige Rinne 24/16/14 und 16/16/14  
Gehwege: Betonsteinpflaster grau 24/16/10 mit Fase, quer verlegt  
Ausfahrten: Betonsteinpflaster grau 24/16/10 mit Fase, längs verlegt  
Parkflächen: Betonsteinpflaster anthrazit 24/16/10 mit Fase, quer verlegt  
Grünflächen: entsprechend der vorgelegten Ausbauplanung  
Abtrennung Gehwege-Straße: höhengleicher Ausbau

#### Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenschätzung werden für den Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße inklusive der Ingenieurleistungen insgesamt 340.000,00 Euro und für den Endausbau der Straße Zur Goldbreite inklusive der Ingenieurleistungen insgesamt 180.000,00 Euro benötigt. Die Kostenschätzung für den Straßenendausbau beider Straßen beläuft sich somit derzeit auf 520.000,00 Euro.

## **Finanzierung**

### Heinrich-Dirichs-Straße

Im Haushaltsjahr 2020 ist bei der Investitionsmaßnahme 10350012 – Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Heinrich-Dirichs-Straße – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – ein Haushaltsansatz in Höhe von 35.000,00 Euro veranschlagt. Aktuell sind 44.167,27 Euro durch Auftragsvergaben gebunden. Die Differenz in Höhe von 9.167,27 Euro kann aus dem Deckungskreis finanziert werden.

Zusätzlich steht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe 305.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2021 zur Verfügung. Diese ist noch nicht beansprucht.

### Zur Goldbreite

Im Haushaltsjahr 2020 ist bei der Investitionsmaßnahme 10350008 – Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Zur Goldbreite – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – ein Haushaltsansatz in Höhe von 20.000,00 Euro veranschlagt. Aktuell sind 29.167,26 Euro durch Auftragsvergaben gebunden. Die Differenz in Höhe von 9.167,26 Euro kann aus dem Deckungskreis finanziert werden.

Zusätzlich steht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe 160.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2021 zur Verfügung. Diese ist noch nicht beansprucht.

## **Begründung:**

### **Rechtsgrundlagen**

Die Ausbauplanung und das Bauprogramm werden unter Berücksichtigung der Grundlagen und Richtlinien für den Straßenbau festgelegt. Der Ausbau ist für die Eigentümerinnen und Eigentümer nach dem Baugesetzbuch beitragspflichtig.

### **Demografischer Wandel**

Aspekte des demografischen Wandels werden nicht berührt.

### **Erläuterungen**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Ausbauplanung für den Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße und der Straße Zur Goldbreite ist dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Ausbauplan zu entnehmen. Gegenüber der in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 27.08.2020 vorgestellten Planung hat es kleine Änderungen gegeben, die im Wesentlichen im Bereich der Aufteilung zwischen den Flächen für Gehwege, Stellplätze und Zufahrten liegen. Diese Änderungen sind auf das Ergebnis der Eigentümersammlung, die am 08.09.2020 in der Sporthalle der Sekundarschule Beckum stattgefunden hat, zurückzuführen. Die Anregungen und Fragestellungen aus der Eigentümersammlung sind somit nach Möglichkeit wie folgt entsprechend berücksichtigt worden und in dem als Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Ausbauplan bereits berücksichtigt:

### Verkehrsberuhigter Bereich

Es wurde der Wunsch nach dem Ausbau eines verkehrsberuhigten Bereichs angesprochen. Seitens der Verwaltung wurde dargelegt, dass auf Vorgabe des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Beckum in Wohngebieten einheitliche Geschwindigkeiten in Form von Tempo 30-Zonen angestrebt werden. Auch soll es keine Änderungen zu den bereits erfolgten Endausbauten im Bebauungsplan Nr. 63 „Pflaumenallee-Ost“ geben.

### Anlegung einer 2. Grundstückszufahrt

Von einem Eigentümer wurde der Wunsch nach einer 2. Grundstückszufahrt geäußert, um zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge auf dem eigenen Grundstück nutzen zu können. Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass diesem Wunsch ohne grundlegende Auswirkungen auf den Ausbauplan entsprochen werden kann. Die Nutzung der Gehwege wird durch die zusätzlichen Zufahrten nicht eingeschränkt. Somit schlägt die Verwaltung vor, die 2. Grundstückszufahrten zu realisieren.

### Beleuchtung

In den beiden südlich gelegenen Stichen der Heinrich-Dirichs-Straße sind nach Rücksprache mit den Eigentümern Beleuchtungen eingeplant.

### Stellplätze

Vor dem Grundstück Heinrich-Dirichs-Straße 29 sind mit der Zustimmung des Eigentümers 2 weitere Stellplätze im Ausbauplan berücksichtigt.

### Gestaltung und Lage des Straßenbegleitgrüns

Seitens einiger Eigentümer wurde angemerkt, dass die Anzahl der Bäume im Ausbauplan im Bereich östlich Ihrer Grundstücke Heinrich-Dirichs-Straße 11 und 19 teilweise als viel empfunden werden. Insbesondere beim rausfahren aus den Stichwegen sehen die Eigentümer Probleme bezüglich der Sichtverhältnisse. Wie bereits in der Eigentümerversammlung dargestellt, sieht hier die Verwaltung keine Probleme, da die kleinkronigen Bäume mit einem Hochstamm ausreichende Sichtverhältnisse zulassen.

Ein Baum nördlich des Grundstücks Heinrich-Dirichs-Straße 1 würde zu einer Beschattung der Vorgartenfläche führen. Auch hier sieht die Verwaltung keine Probleme.

Grundsätzlich ist die Anzahl der Bäume durch den Bebauungsplan Nr. 63 „Pflaumenallee Ost“ festgelegt. Die hieraus resultierende Anzahl von 11 Bäumen ist in dem Ausbauplan mit 12 Bäumen enthalten.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung vor, keine Änderung der Ausbauplanung in Bezug auf Baumstandorte vorzunehmen. Sofern Eigentümerinnen und Eigentümer konkrete Wünsche für die Umpflanzung der Baumscheiben mit den zur Auswahl stehenden Bodendecken haben, können diese aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden. In Bereichen vorhandener Anschlussleitungen werden Wurzelschutzplatten eingebaut.

### Zufahrts- und Zugangsmöglichkeiten derjenigen Grundstücke, die im Bereich der Fuß- und Radwegeverbindung liegen

In der Versammlung wurde von 2 Eigentümern eine bessere Zufahrts- beziehungsweise Zugangsmöglichkeit zu ihren Grundstücken unter Einbeziehung des im Bebauungsplan Nr. 63 „Pflaumenallee-Ost“ festgesetzten öffentlichen Fuß- und Radwegs beantragt, der im Entwurf der Ausbauplanung auf beiden Seiten durchgängig von Begleitgrün flankiert ist.

Ähnliche Wünsche sind von einigen Eigentümerinnen und Eigentümern aus dem Gesamtbaugebiet schon an die Verwaltung herangetragen worden. Aus diesem Grund ist diese Thematik auch im Zusammenhang mit den bereits erfolgten Endausbauten im Bebauungsplan Nr. 63 „Pflaumenallee-Ost“ im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben erörtert worden.

In Bezug auf die hier geäußerten Wünsche ist grundsätzlich anzumerken, dass diese Vorhaben betreffen, die im Freistellungsverfahren gemäß § 67 Bauordnung für das Land Nordrhein Westfalen (BauO NRW) errichtet wurden. Die Festsetzung der Verkehrsflächen innerhalb des Bebauungsplans war schon vor Errichtung der jeweiligen Gebäude verbindlich vorhanden und ist im Zuge des Freistellungsverfahrens durch die Bauherren und deren Architekten zu berücksichtigen und einzuhalten gewesen.

In der Vergangenheit sind die entsprechenden Wünsche und Anträge abgelehnt worden, wobei eine einfache Zugangsmöglichkeit zu den Grundstücken, zusätzlich zu der vorhandenen Zufahrt, über den Grünstreifen mittels 3 Trittplatten gewährt wurde und auch weiterhin bei ähnlichen Gegebenheiten gewährt werden soll. Der hiervon betroffene Bereich wurde beziehungsweise wird nicht bepflanzt.

Basierend auf dieser Grundlage schlägt die Verwaltung vor, auch für die Heinrich-Dirichs-Straße und die Straße Zur Goldbreite eine bauliche Verlängerung einer Zufahrt in den öffentlichen Grünstreifen hinein oder die Anlegung eines regulär ausgestalteten Grundstückszugangs in diesem Bereich nicht einzuplanen. Auch verfügen die betroffenen Grundstücke über ausreichend breite Zufahrten in Anlehnung an den § 5 BauO NRW, nach dem die Zufahrtsbreiten mindestens 3 Meter breit sein müssen.

#### Glasfaserausbau

Die Arbeiten zum Glasfaserausbau sind abgeschlossen.

#### Ausbauvorschlag

Neben den im Einzelnen dargestellten Anregungen sind in der Eigentümerversammlung weitere individuelle Anfragen zu Endausbauhöhen gestellt worden. Diese Anfragen werden mit den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern vor Ort im Rahmen der Ausführung geklärt.

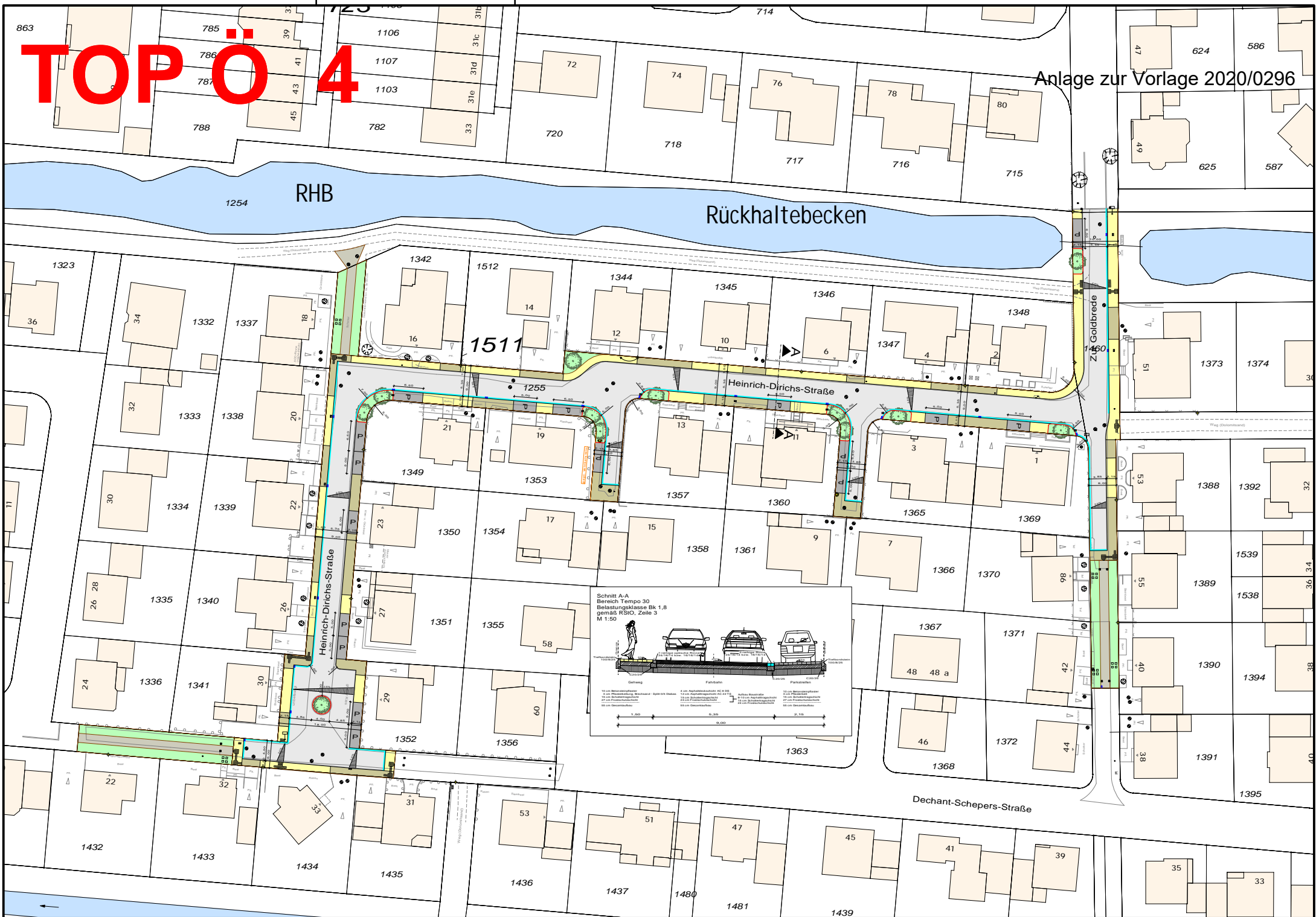
Gegen die in der Eigentümerversammlung vorgestellte Ausbaukonzeption mit dem höhengleichen Ausbau wurden ansonsten keine Bedenken erhoben. Die aktualisierte Ausbauplanung wird in der Sitzung durch einen Vertreter der von der Stadt Beckum beauftragten Gnegel GmbH aus Sendenhorst vorgestellt.

#### **Anlage(n):**

Ausbauplanung einschließlich eines Querschnittes

# TOP Ö 4

Anlage zur Vorlage 2020/0296





Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Auskunft erteilt: Herr Schenkel  
Telefon: 02521 29-310

## Vorlage

zu TOP

2020/0299

öffentlich

### **Herstellung weiterer Pflastermusterflächen im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung**

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020
- Antrag der CDU-Fraktion, FWG-Fraktion und FDP-Fraktion vom 25.08.2020
- Antrag der Fraktion SPD-Fraktion vom 25.08.2020

### **Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben  
07.10.2020 Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

ohne

### **Begründung:**

#### **Rechtsgrundlagen**

Die Aufstellung der Planung zur Marktplatzumgestaltung erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

#### **Demografischer Wandel**

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

#### **Erläuterungen**

Mit Schreiben vom 19.08.2020 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mit Schreiben vom 25.08.2020 beantragen die CDU-Fraktion, die FWG-Fraktion und die FDP-Fraktion sowie mit Schreiben vom 25.08.2020 beantragt die SPD-Fraktion alternative Gestaltungsvorschläge beziehungsweise die Herstellung weiterer Musterflächen und eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der weiteren Planung zur Marktplatzumgestaltung (siehe Anlagen 1, 2 und 3 zur Vorlage).

Die Verwaltung schlägt vor, zusammen mit dem Büro brandenfels landscape + environment aus Münster zu den bereits vorhandenen 2 Kombinationen bezüglich der Pflasteroberflächengestaltung circa 6 weitere Kombinationen auszusuchen und diese tabellarisch gegenüber zu stellen. Bei der Auswahl der Kombinationen werden die Vorschläge der hier behandelten Anträge berücksichtigt.

Von diesen circa 8 Kombinationen werden für das umlaufende Band und für die Fläche um den Püttbrunnen bei circa 6 Kombinationen Natursteine und bei circa 2 Kombinationen Betonsteine eingeplant.



Für die restlichen Flächen werden jeweils Betonsteine eingeplant. Hierbei wird an der aktuell vorhandenen Farbkombination, bestehend aus grauen und gelben Steinen, festgehalten.

In der tabellarischen Übersicht werden folgende gestalterische und technische Eigenschaften gegenüber gestellt:

- Verfärbungs- und Verschmutzungsresistenz
- Bruchfestigkeit und Tausalzbeständigkeit
- Kontrast und Rutschfestigkeit
- Herkunftsland
- Preis

Die Eigenschaften der erarbeiteten Beispielskombinationen werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben im Rahmen einer Präsentation zusammen mit entsprechenden Fotomontagen vorgestellt werden. Hierbei können dann auch einzelne Mustersteine gezeigt werden.

Auch werden alternative Möblierungselemente, die im Rahmen des beschlossenen Entwurfs passen, vorgestellt.

Aus den circa 8 Kombinationen können dann 2 bis 3 Kombinationen ausgewählt werden und als Grundlage für weitere Musterflächen auf dem Marktplatz dienen. Somit wären dann insgesamt 4 bis 5 Musterflächen öffentlich zugänglich.

**Anlage(n):**

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2 Antrag der CDU-Fraktion, FWG-Fraktion und FDP-Fraktion
- 3 Antrag der SPD-Fraktion

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**TOP 5**

Bündnis 90/Die Grünen  
Ratsfraktion der Stadt Beckum

Angelika Grüttner-Lütke  
Fraktionsvorsitzende

Nordwall 37  
59269 Beckum  
Telefon: 02521 16266

Privat:  
Oberer Dalmerweg 98 b  
59269 Beckum  
Telefon: 02521 7875  
E-Mail: a.g-luetke@t-online.de

Bündnis90/Die Grünen · Nordwall 37 · 59269 Beckum

Herrn

Dr. Karl-Uwe Strothmann

Weststraße 46

59269 Beckum

Beckum, 19.8.2020

### **Kostenvergleich für die bei den Musterflächen auf dem Marktplatz eingesetzten Steine/Platten und alternative Gestaltungsvorschläge**

Sehr geehrter Herr Dr. Strothmann,

vergangenen Mittwoch, den 12. August 2020 wurden die Vertretungen der Fraktionen des Rates der Stadt Beckum auf den Marktplatz zur Begutachtung zweier Musterflächen bezüglich der Marktplatzumgestaltung eingeladen.

#### **Anträge**

- 1) Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt eine Gegenüberstellung der Kosten für die bei den Musterflächen eingesetzten Materialien (Steine/Platten) sowie deren Abmessungen und Gewichte.

**EHRlich. GUT. GRÜN.**



-2-

- 2) Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Vorlage von alternativen Gestaltungsvorschlägen für die künftige Oberfläche des Marktplatzes, welche sich in Gestaltung, Farbe etc. und ggf. den Kosten von den bisher vorgelegten zwei Varianten deutlicher unterscheiden. Ebenfalls bitten wir um die Vorlage von Alternativen für die weiteren Ausstattungsmerkmale (Laternen, Bänke, Mülleimer usw.).

## **Begründungen**

### **Antrag 1)**

Die Bedeckung der Marktplatzoberfläche stellt einen wesentlichen Kostenfaktor dar im gesamten Millionenprojekt *Marktplatzumgestaltung* und wird komplett aus Steuermitteln finanziert. Eine Auswahl muss aus unserer Sicht daher mit der notwendigen Transparenz unter Offenlegung der Kosten, Abmessungen etc. erfolgen. Kaum ein Privathaushalt tätigt eine Großanschaffung, ohne technische Details und vor allen Dingen die zu erwartenden Kosten zu kennen. Außerdem gilt es Probleme, die bei der Gestaltung der Nordstraße u.a. durch die Verlegung der 60kg-schweren Steine in erheblichem Umfang auftreten, bei millionenschweren Folgeprojekten wie der Marktplatzumgestaltung in jedem Fall zu vermeiden.

### **Antrag 2)**

Die bisher ausgestellten Musterflächen unterscheiden sich aus unserer Sicht nur geringfügig im Farbton und der grundsätzlichen Machart und stellen daher keine

-3-

echten Alternativen dar. In den Abmessungen erscheinen sie gar identisch. Aus der Vogelperspektive bildet der künftige, auf Basis der Musterflächen erstellte Marktplatz neben der Nord-, West- und Oststraße mit einer aus unserer Sicht komplett anderen Gestaltung eine vierte andersartige Oberfläche in einem relativ kleinen innerstädtischen Areal, was einem einheitlichen harmonischen Stadtbild nicht unbedingt dienlich ist. Der vorgelegte Entwurf weist zudem Ähnlichkeiten zu anderen Marktplätzen auf (Bsp. Ahlen) und betont somit keineswegs die Einzigartigkeit Beckums „guter Stube“.

Mit freundlichen Grüßen



(Angelika Grüttner-Lütke)

Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

FWG-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

Stadt Beckum

Herr Bürgermeister

Dr. Karl-Uwe Strothmann

Weststraße 46

59269 Beckum

Beckum, den 25. August 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Strothmann,

namens der Mitglieder der Fraktionen der CDU, FWG und FDP übermitteln wir Ihnen hiermit unsere **Standpunkte** zum **Marktplatzumbau** und stellen außerdem nachfolgenden **Antrag**:

1. **Standpunkte** der CDU, FWG und FDP sind:
  - a) Die Ausführungsplanung beim Marktplatzumbau ist nicht beendet oder beschlossene Sache. Ganz im Gegenteil: Wir wollen, dass die Verwaltung zeitnah eine Bürgerbeteiligung bei der Ausführungsplanung sicherstellt.
  - b) Wir wollen einen ganz eigenen „Beckumer Marktplatz“, der eben nicht beliebig und austauschbar ist. Wichtig ist uns, alle Bürger\*innen, Vereine, Gestalter und Handwerker zu ermöglichen, ihre Ideen in Bezug auf die Ausführungsplanung einzubringen. Der von der Stadt Beckum mit der Ausführungsplanung beauftragte Architekt soll diesbezüglich die Ideen aufnehmen und inhaltliche Vorschläge zur Umsetzung vorlegen.
2. **Antrag** der CDU, FWG und FDP:
  - a) Die genannten Fraktionen beantragen hiermit, dass eine weitere Musterfläche mit einem Band, aus Grauwacke und einer farblich angepassten Fläche aus Betonstein mit Natursteinvorsatz herzustellen (hierbei sollte geklärt werden ob für den Natursteinvorsatz ein Grauwackesplitt verwendet werden kann). Der Kontrast zwischen der Fläche und dem Band sollte geringer sein. Die Fläche sollte farblich changieren um unempfindlicher gegen Flecken zu sein.
  - b) Die genannten Fraktionen beantragen hiermit, dass zeitnah eine Bürgerbeteiligung durchgeführt wird. Hier schlagen wir vor, einen öffentlichen Termin unter den gegebenen Corona Bestimmungen an den Musterflächen durchzuführen. Hierbei gilt es, die Ausbauvarianten detailliert vorzustellen und Anregungen / Hinweise aus der Bürgerschaft aufzunehmen.

**Begründung:**

- a) Durch den Rat der Stadt Beckum wurde eine grundsätzliche Ausführungsvariante beschlossen. Diese wurde erstmalig durch die Vorstellung im Bauausschuss und bei der Erstellung der Musterflächen detailliert umgesetzt. Für die weitere Entscheidungsfindung erwarten wir, eine farbliche alternative zu den jetzt sehr ähnlich wirkenden Musterfläche.
- b) Eine Bürgerbeteiligung im Rahmen der Ausführungsvarianten haben wir während des gesamten Prozesses des Bürgerentscheids eingefordert.
- c) Der gewählte Betonstein für die Fläche ist sehr hell und weitgehend unifarbend. Das macht die Oberfläche empfindlich. Der gewählte Farbton ist den, weitgehend verputzten und hell gestrichenen Oberflächen der umstehenden Gebäude sehr ähnlich und bildet kaum einen Kontrast. Der gewählte Naturstein des Bandes kontrastiert sehr stark mit der Fläche und ist insbesondere bei Nässe sehr dunkel; der gewählte Andesith hat keinen Bezug zur Region oder zu Stadtbild.

Es lohnt sich ein Blick in die eigene Stadt. Unsere Vorfahren haben mit den regionalen Natursteinen gearbeitet und diese sehr bewusst nach Ihrem Verwendungszweck eingesetzt. So findet sich der hiesige Kalkstein an Gebäuden (Beispiel: Brennerei Hessling am Lippweg), an Einfassungsmauern (am Kirchplatz der Liebfrauenkirche entlang der Wilhelmstraße) oder als Einfassung des Bachbetts des Kollenbaches im Bereich der Oststraße. Weiterhin finden sich an Gebäudesockeln, Stufen oder in Pflasterflächen der Anröchter Dolomit, Grauwacke aus dem Bergischen Land, Tudorfer Kalkstein aus Niedermtudorf in der Nähe von Salzkotten, Ruhrsandstein aus dem Ruhrtal oder Obernkirchener Sandstein. Was liegt folglich näher als auf diese Materialien wieder aufzunehmen und für weitere Gestaltungen auf dem Marktplatz oder am Kirchplatz von St. Stephanus wieder zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet

Markus Höner

Gregor Stöppel

Timo Przybylak

CDU-Fraktionsvorsitzender

FWG-Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktionsvorsitzender

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Beckum



Die Zukunft im Blick

5

Herrn Bürgermeister  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Stadt Beckum  
Weststr. 46  
59269 Beckum

Beckum, 25. August 2020

### Antrag auf Ausweitung der Entscheidungsgrundlage zur Neugestaltung des Marktplatzes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit der Anlegung der Musterflächen auf dem Marktplatz haben die SPD-Fraktion zahlreiche Meinungsäußerungen aus der Bürgerschaft erreicht, die einen übereinstimmenden Tenor haben. Beide Varianten seien phantasielos, für die Platzgestaltung ungeeignet bzw. unattraktiv, hätten das Thema verfehlt und stellten gegenüber der bisherigen Gestaltung keine Verbesserung dar.

Unsere Fraktion hat sich am gestrigen Tag (24. August) durch die Herren Schenkel und Denkert die Sichtweise der Verwaltung zu der angestrebten Gestaltung darlegen lassen. Grundsätzlich bestehen aus unserer Sicht keine Bedenken, dass in Abhängigkeit von den noch zu bestimmenden Materialien alle technischen Fragen zur Verlegung und langfristigen Beständigkeit und Erhältbarkeit der Pflasterflächen positiv beantwortet werden können.

Die beiden vorgestellten Musterflächen bieten allerdings keine Grundlage, um eine gute und überzeugende Entscheidung für die Gestaltung des Marktplatzes treffen zu können. Es bedarf insbesondere weiterer Alternativen, die sich farblich und gestalterisch von den

Fraktionsvorsitzender:  
Karsten Koch  
Fraktionsgeschäftsstelle:  
Vorhelmer Straße 3  
59269 Beckum

Briefadresse:  
Postfach 24 65  
59257 Beckum  
Telefon: 02521/17384  
Fax: 02521/16934

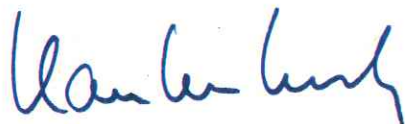
Internet:  
[www.spd-fraktion-beckum.de](http://www.spd-fraktion-beckum.de)  
E-Mail:  
[vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de](mailto:vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Beckum-Wadersloh  
Bankleitzahl 412 500 35  
Konto-Nummer 75 359 17

beiden sehr ähnlichen Gestaltungsvorschlägen deutlich unterscheiden. Die SPD-Fraktion beantragt deshalb, wie dargestellt die Entscheidungsgrundlage durch zusätzliche Musterflächen wesentlich zu verbreitern. Auf eine exakte Anzahl weiterer Varianten wollen wir uns ausdrücklich nicht festlegen, um damit für eine Entscheidung Gesprächsbereitschaft zu signalisieren. Es sollte sich aber idealerweise um eine Anzahl von zwei bis vier Alternativen handeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Volker Nussbaum  
Sachkundiger Bürger



Karsten Koch  
Fraktionsvorsitzender